Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Stadtwerke**
Verfasser/in	Droll, Wolfgang
Vorlage Nr.	249a/2022
Datum	05.12.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	15.12.2022	

Betreff:

Tariferhöhung Bäder zum 01.01.2023

Anlagen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgeschlagenen Tariferhöhung zum 01.01.2023 wird zugestimmt.
2. Der Personenkreis für einen ermäßigten Eintritt wird um die Teilnehmer*innen an einem freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr erweitert.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder **Investitionsauftrag:**	**bis Jahr**	Wirtschafts-/ **HH-Jahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**Folgejahr**	**spätere Jahre**	**Gesamt**
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

Mehreinnahmen von ca. 131.500 € / Jahr.

Begründung:

Zum 14.05.2016 wurden die Tarife in den Schwimmbädern Hallenbad und Parkschwimmbad auf Basis der Jahresergebnisse 2013 und 2014 zuletzt neu festgesetzt (Vorlage Nr. 141/2015). Gleichzeitig wurde die Tarifstruktur vereinfacht. Seit der letzten Erhöhung sind die Aufwendungen in den Bereichen Energie, Fremdleistungen und Personal deutlich angestiegen. Insbesondere die derzeitigen starken Kostensteigerungen im Energiebereich machen eine Erhöhung des Bädertarifs erforderlich, um zumindest einen Teil der Zusatzkosten zu erwirtschaften.

Die Energieaufwendungen sind neben den Personalkosten ein wesentlicher Kostenträger in den Schwimmbädern. Da diese sehr stark von den jeweiligen Wetterbedingungen abhängig sind, sind diese schwer zu schätzen. Im Vergleich zum Jahr 2014 sind die Kosten insbesondere für Strom, Erdgas, Wasser/Abwasser und Holzhackschnitzel allein bis ins Jahr 2019 (letztes Jahr ohne betriebliche Coronaeinschränkungen) von 189 T€/Jahr um rund 29 Prozent auf 245 T€/Jahr gestiegen. Aufgrund der aktuellen Energiekrise und des damit verbundenen sehr starken Anstiegs der Energiekosten rechnen die Stadtwerke al-

lein für das Jahr 2023 mit weiteren Kostensteigerungen von voraussichtlich 37 Prozent auf dann 371 T€/Jahr.

Auch die Personalkosten sind seit 2016 aufgrund der sich aus den Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes ergebenden Tarifsteigerungen sowie der geringfügigen Bereitstellung zusätzlicher Stellenanteile angestiegen. Waren es im Jahr 2014 noch ca. 804 T€ an Personalkosten, planen die Stadtwerke für das Jahr 2023 mit Personalkosten im Bäderbereich in Höhe von ca. 1116 T€. Weitere Kostensteigerungen im Personalbereich sind aufgrund der derzeitigen hohen Inflationsraten in den nächsten Jahren zu erwarten.

Die Bäderbetriebe haben derzeit einen Kostendeckungsgrad von ca. 18.8 Prozent. Ziel sollte ein Kostendeckungsgrad von rund 25 Prozent sein. Um die bisherige Kostendeckung der Bäder auch in den nächsten Jahren zumindest nicht wesentlich zu verschlechtern, ist eine Steigerung der Einnahmen daher dringend erforderlich.

Seitens der Betriebsleitung wird eine Tariferhöhung über alle Ticketarten vorgeschlagen. Insbesondere die Erhöhung des Einzelticketpreises von 4 auf 5 € wird dabei die Einnahmesituation verbessern. Dieser wurde seit 2006 nicht mehr erhöht und ist auch aufgrund des qualitativ hohen Angebotes der Lörracher Bäder zu vertreten. Im Bereich der Saison- und Jahreskarten wird ebenfalls eine moderate Erhöhung vorgeschlagen. Aufgrund der sozialen Komponente und der geringen Auswirkung (89 Nutzer/Jahr) soll der Ticketpreis Saison 1-Eltern Familie unverändert bleiben. Auch die Sauna muss ihren Beitrag zur Verbesserung der Kostendeckung tragen. Hier wird vorgeschlagen, den Einzeleintritt von 12 Euro auf 15 Euro sowie die Dutzendkarte von 110 auf 150 Euro zu erhöhen.

Die vorgeschlagenen Tariferhöhungen sowie die Prognose der Mehrerlöse können der Übersicht in der Anlage entnommen werden.

Da die Besucherzahlen insbesondere von der Wetterlage im Sommer abhängig sind, werden für die Prognose der Mehreinnahmen die durchschnittlich verkauften Tickets aus den Jahren 2018 und 2019 (letzte Jahre ohne betriebliche Coronabeschränkungen) zugrunde gelegt. Auch diese können der Anlage entnommen werden.

In der Summe erhoffen sich die Stadtwerke Mehreinnahmen von insgesamt netto 131.500 € / Jahr. Mit den vorgeschlagenen Tariferhöhungen wird sich der Kostendeckungsgrad bei durchschnittlicher Besucherzahl auf ca. 23.8 Prozent erhöhen.

Wolfgang Droll
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach